



Pfarrbrief

Juli 2022

*Zur Finanzierung des
Pfarrbriefs bitten wir
um eine Spende*

Foto: picture alliance/JFK/EXPA/picturedesk.com | JFK



Im Vertrauen auf unseren Herrn,
der die Spur gezeichnet und
die höchsten Gipfel bezwungen hat,
gehen wir an seiner Hand vorwärts.

Richard J. Foster

Foto: picture alliance/JFK/EXPA/picturedesk.com | JFK

Quelle: image online

Pfarrbüros:

Schwanfeld

Pfarrgasse 6, Tel.: 09384/231
Fax: 09384/881480
E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrsekretärin: Susanne Fickel

Öffnungszeiten:

Montag 15:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr

Waigolshausen

Kirchstr. 10, Tel.: 09722/7414
Fax: 09722/945720
E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrsekretärin: Susanne Fickel

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Pfr. Benkert: 09384/231

EMail: volker.benkert@bistum-wuerzburg.de

Impressum:

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe
(Schwanfeld, Waigolshausen, Wipfeld,
Hergolshausen, Theilheim),
Pfarrgasse 6, 97523 Schwanfeld

Redaktion:

Florian Hempel - Schwanfeld,
Tel. 09384/8829855, Johannes Kling
- Waigolshausen, Tel. 09722/7953
(verantwortlich), Martina Eicher -
Wipfeld, Tel. 09384/650, Hiltrud
Pfeuffer - Hergolshausen, Tel.
09722/8825, Birgitta Roßdeutsch
- Theilheim, Tel. 09384/1242
(Layout)

Email: pfarrbrief@pg-luisenhoehe.de

Auflage: 770 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe:** 16.07.2022

Dieser Pfarrbrief dient Ihrer Information
über Termine und berichtenswerte Er-
eignisse der Pfarreiengemeinschaft. Die
Erstellung verursacht natürlich Kosten.

**Ihre Spenden bitten wir in die dafür
vorgesehenen Behältnisse einzuwer-
fen.**

**Grundsätzlich werden bei allen Veranstaltungen zum Zwecke der
Veröffentlichung (Pfarrbrief, Homepage etc.) Bilder gemacht.
Wer dies nicht wünscht, meldet sich bitte im Pfarrbüro.**

Liebe Schwestern und Brüder,

am **10. Juli** feiern die Gläubigen islamischen Glaubens ein Opferfest, das Fest „Eid ul-Adha“. Es wird vier Tage gefeiert. Sie feiern die Opferung des Isaak durch Abraham. Doch weil Gott sieht, dass Abraham Gott auch seinen Sohn opfern würde, hat Gott zu Abraham gesagt, er solle es nicht tun. Stattdessen hat er einen Widder geopfert. Nachzulesen im Buche Genesis im Alten Testament, Kapitel **22**, Vers **1** bis **19**. Diese Geschichte ist auch im Koran zu finden, doch Mohammed erzählt sie etwas anders.

Der Grundgedanke ist jedoch der gleiche. Abraham hat die göttliche Probe bestanden. Bei uns ist diese Geschichte eine von vielen Lesungen. Sie ist aus einer Zeit, in der es wohl üblich war, seinen Sohn zu opfern. Doch in der Geschichte bei Abraham ist es nicht so. Es wird kein Kind geopfert. Diese Geschichte war damals wichtig für die Juden. Diese Geschichte war der Hinweis, dass es Tieropfer gibt aber keine Menschenopfer. Damals wohl untypisch, doch den Juden war es wichtig keine Menschen zu opfern. Der Glaube an einen Gott war schon untypisch und dann keine Menschenopfer. Die Juden fielen einfach auf. Und in dieses Volk ist Jesus geboren worden. Dieses Volk, es wartete auf den Messias. Eigentlich war es bereit. Doch leider verstanden die Führenden des jüdischen Volkes ihn nicht.

Jesus, er wurde gekreuzigt, aber er stand auch wieder auf. Das haben auch seine Jünger und Jüngerinnen im damaligen römischen Reich verkündet. Die

Christen, auch sie fielen auf wie die Juden. Ein Gott, eine Auferstehung der Toten und die Verkündigung der bedingungslosen Liebe. Das war für die damalige Zeit für viele Andersgläubige zu viel. Deswegen wurden die Christen verfolgt. Menschen, die für Ihren Glauben getötet wurden.

Doch nach **320** kam Kaiser Konstantin an die Macht. Durch ihn wendete sich das Blatt. Er sorgte dafür, dass das Christentum Staatsreligion wurde. Christen waren nun seine Berater. Ob es für ihn eine politische oder eine Glaubensentscheidung war, wissen wir nicht. Tatsache ist jedoch, dass viele Andersgläubige Christen wurden, um beim König Einfluss zu haben. Das schöne war jedoch die Möglichkeit, sich als Christ zu bekennen und nicht mehr verfolgt zu werden. Dies ist bei uns in Europa immer noch so. Doch in anderen Gegenden auf der Erde glauben immer noch Menschen, dass sie das Recht haben, Andersgläubige zu töten. Ein Glaube, der auf die anderen Menschen zugehen soll, der auch Andersgläubige respektieren soll, er wird verfolgt.

Es ist schade, dass Menschen immer so kurzsichtig denken und im Töten eine Lösung sehen.

Doch wir Christen sind auch nicht besser. Der dreißigjährige Krieg zwischen Protestanten und Katholiken, der **1.** und **2.** Weltkrieg und der jetzige Krieg in der Ukraine, wo orthodoxe Christen auf orthodoxe Christen schießen. Und der Patriarch (Bischof) Kyrill in Moskau findet diese Entscheidung für richtig. Ich frage mich dann immer wieder, ob diese an-

geblichen Christen das Gebot „Du sollst nicht töten!“ vergessen haben.

Irgendwie ist durch die Situation in der Ukraine der Krieg zu uns näher gekommen.

Ich denke, wir hegen alle den Wunsch, dass der Krieg in der Ukraine möglichst bald aufhören wird, denn Krieg ist immer eine Ausnahmesituation, wo das normale Leben nicht stattfinden kann. Und diese Sehnsucht ist bei jedem Krieg

da. Sehnsucht nach einem Glas Wein auf dem Balkon am Abend, Sehnsucht nach einem Spielen der Kinder auf dem Spielplatz, ohne Gefahr.

Ja, Sehnsucht, Sehnsucht nach Frieden, im Herzen, in der Familie, auf der Welt,

das wünscht euch euer

Diakon Andreas Wohlfahrt

PFARRBÜROS

Die Pfarrämter in Schwanfeld und Waigolshausen sind vom

29.06.2022 bis 04.07.2022 geschlossen.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an

Pfr. Benkert (Tel.-Nr.: 09384/231).

Freitagstreff: In der Mitte des Lebens ...**„Mons Dei – Berg Gottes“ –
Kapelle Mariä Schutz auf der Vogelsburg**

Die Kapelle der Vogelsburg - Foto: C. Wunram

Aus einer Schenkungsurkunde der Vogelsburg aus dem Jahr **906** vom Karolinger König Ludwig IV an das Kloster Fulda ist zu erfahren, dass auf dem Berg „Mons Dei“, dem „Berg Gottes“, eine Burg mit einer Kapelle stand. Ende des **15.** Jahrhunderts begannen die ortansässigen Karmeliten mit dem Neubau einer Kirche, um Wallfahrten zu ermöglichen. Aus dieser Zeit stammt der Chorraum der heutigen Kapelle.

Augustiner-Schwester fanden seit den **50er** Jahren ihre Heimat auf der Vogelsburg. Sie übertrugen das Eigentum am **1. Januar 2011** an die Stiftung Juliusspital Würzburg, das sich verpflichtete, die Burganlage zukünftig in ihrem Sinne weiterzuführen. Bei einer anschließenden Generalsanierung, wurde auch die Kirche innen und außen komplett renoviert.

Priorin Sr. Hedwig, die sich auch als Winzermeisterin einen Namen erworben hat, stellt uns diese Kostbarkeit vor und erzählt uns vom Leben auf der Vogelsburg. Eine kurze Andacht schließt die Führung ab. Auf dem Nachhauseweg werden wir in der Ankerstube in Wipfeld Halt machen, um uns über das Erlebte austauschen zu können.

Haben Sie/Ihr Lust, mehr über „Mons Dei“ – den „Berg Gottes“ zu erfahren?
Dann kommen Sie/Ihr doch einfach am:

Freitag, den 08. Juli 2022
Treffpunkt: 17:00 Uhr, Kirchplatz Waigolshausen.

Um besser planen zu können (Fahrgemeinschaften), bitten wir um eine Anmeldung im Pfarramt Waigolshausen (**09722 7414**) bis zum Dienstag, den **05. Juli 2022**.

Auf Ihr/Euer Kommen freuen wir uns,

Sr. Hedwig und Christof Wunram

P.S. Bitte denken Sie an eine Mund-Nasebedeckung für die Fahrt (und evtl. für die Führungen).

**Der Helferkreis lädt
nach Aschaffenburg ein zum**

Tag im Kloster

der „Franziskanischen Gemeinschaft von Betanien“



am Freitag, 26. August 2022

Abfahrt: **07:45 Uhr** in **Schwanfeld** Konrad-Adenauer Platz
 07:55 Uhr in **Theilheim** an der Bushaltestelle
 08:05 Uhr in **Hergolshausen** an der Kirche

Wir besuchen die „Franziskanische Gemeinschaft“ und genießen den gemeinsamen Austausch und das Mittagessen.

Am Nachmittag wird uns Pater Nicola bei einer Führung durch das Kloster und den dazugehörigen Garten Einblick in das franziskanische Klosterleben geben.

Nach dem Gottesdienst und dem gemeinsamen Abendessen werden wir so ungefähr um **21:00** Uhr die Heimreise antreten.

Fahrtkosten: **20.-** Euro

Anmeldung bis **10. August** bei **Frau Rosi Leiter** unter
09722/3521 oder **0152 342 847 41**

Geistlicher Begleiter: Diakon Georg Kirchner

Freitagstreff – Gott lobend unterwegs**Radwallfahrt nach Vierzehnheiligen**

Nach zwei Jahren Pause wollen wir wieder nach Vierzehnheiligen radeln - Radwallfahrt nach Vierzehnheiligen. Interessiert? - Dann radeln Sie doch einfach mit und merken sich den Termin vor

am Sa./So., den 17./18. September 2022.

Zimmer sind bereits vorgebucht eine Anmeldung ist erst Anfang September erforderlich. Es ist mit einer Preissteigerung für die Zimmer zu rechnen.

Zusammen leben bis zuletzt - Malteser Hospizarbeit in der Diözese Würzburg

Ab **Oktober 2022** findet in Grafenrheinfeld ein Vorbereitungskurs zum Hospizhelfer statt.

Termine und weitere Informationen unter

Tel: 0 97 21 / 93 09 11 32 oder email: hospiz-sw@malteser.org





Malteser Hospizdienst
in Kooperation mit der
Tanzschule Pelzer lädt ein:

Tanzangebot für Menschen in Trauer

Wann: 06. August 2022
13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Wo: Tanzschule Pelzer,
Wilhelmstraße 17,
97421 Schweinfurt

Kosten: 19,- €

Anmeldung:

Malteser Hilfsdienst e.V.,
Hospiz- und Trauerarbeit
St.-Anton-Straße 8,
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/93091132

E-Mail:

hospiz-sw@malteser.org

Sie trauern um einen lieben Menschen und fühlen sich oft wie gelähmt.

Durch leichte tanzende Schritte im Rhythmus der Musik können Sie Schritt für Schritt in Bewegung kommen und in einem geschützten Raum Ihren Gefühlen Ausdruck geben.

Im Anschluss der Tanzstunde bieten wir Ihnen die Möglichkeit in den Austausch zu kommen.

Beschreibung des Kurses:

In unserem Tanzangebot tanzen Sie zu aktueller Pop-Musik, schwingen Ihre Hüften zu Latino-Musik und schweben im Walzertakt dahin.

Vorkenntnisse oder ein Tanzpartner werden nicht benötigt.

Das Team freut sich auf Sie!

Tanzlehrerin Luise und erfahrene Trauerbegleiterinnen des Malteser Hilfsdienstes e.V.

Liebe Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe,

nun ist es schon ein Jahr her seit ich mich bei euch verabschiedet habe und da dachte ich, ich schicke mal wieder ein Lebenszeichen.

Ich weiß nicht wie es euch ging, aber die letzten Monate vergingen wie im Fluge. Mittlerweile haben mein Mann, unser Sohn Julius und ich uns in Königsgberg eingelebt. Wir fühlen uns sehr wohl und mit einem kleinen Wirbelwind ist natürlich auch immer Leben im Hause.

Noch immer denke ich oft an euch und die Arbeit zurück – gerade erst haben wir uns am Frühstückstisch über die schöne Zeit unterhalten.

Ich habe mich schon über einige Besucher aus der Luisenhöhe und spontane Begegnungen freuen dürfen und höre immer gerne was sich bei euch so tut, wie viele Engagierte das Pfarreileben stemmen und welche neue Ideen entstehen !

Ich genieße jetzt noch bis August **2023** meine Elternzeit und sehe dann, wo es mich beruflich hinzieht. Bis dahin ist hier alles auf Familie eingestellt, was eine herausfordernde aber auch unglaublich schöne Aufgabe ist.

In meinen Gedanken und in meinem Herzen seid ihr jeden Tag präsent. Das Kreuz, dass ich zum Abschied bekommen habe steht bei uns im Wohnzimmer und erinnert mich an die intensive Zeit miteinander. Hier spre-

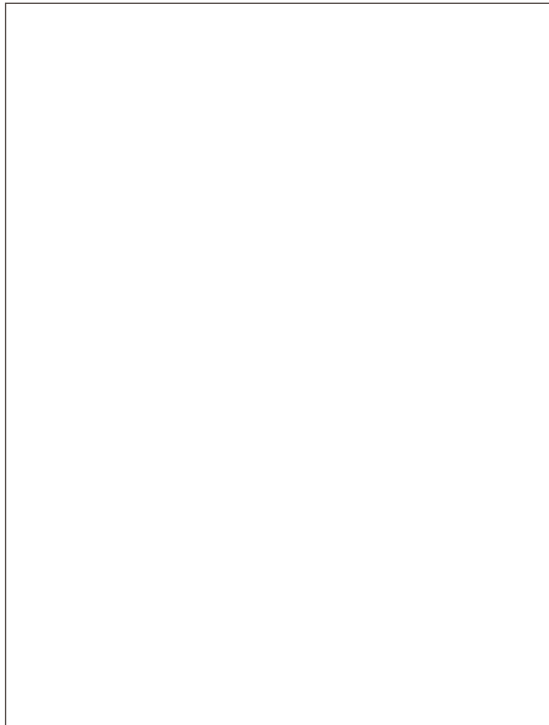
che ich so manches Gebet für Kranke, Verstorbene (die ich über die Traueranzeigen sehe) und für euch alle.

Nach wie vor gilt die Einladung – wer Zeit und Lust hat, ist hier im Hause Klug jederzeit willkommen (unter anna.haepp@gmx.de könnt ihr mich erreichen).

Und so wünsche ich euch allen von Herzen alles Gute, viel Gesundheit und eine schöne Sommerzeit.

Seid lieb gegrüßt!

*Eure Anna Klug
(ehemalige Gemeindeferentin)*



Samstag 02.07.

Schwanfeld 5:30 KAB Radwallfahrt nach Vierzehnheiligen (TP: Kirche)

Schwanfeld 17:00 Wallfahrtsmesse in Vierzehnheiligen

Montag, 04.07.

Hergolsh. KDFB Führung „Schweinfurts Schokoladenseiten“
Treffpunkt: 17:15 Uhr an der alten Schule

Freitag 08.07.

Waigolsh. 17:00 Freitagstreff: In der Mitte des Lebens ... „Mons Dei - Berg Gottes“ - Kapelle Mariä Schutz auf der Vogelsburg

Mittwoch 13.07.

Hergolsh: 14:00 Seniorennachmittag im Sportheim

Theilheim 14:00 Seniorennachmittag im Sportheim

Freitag 15.07.

Werneck 10:00 Firmung für die PG Luisenhöhe

Mittwoch 20.07.

Schwanfeld 14:00 Seniorennachmittag im Pfarrsaal

Samstag 23.07.

Waigolsh. 19:00 KDFB: Theaterbesuch in Sömmersdorf „Robin Hood“

Sonntag 24.07.

Schwanfeld KAB: Familientag Erlebnisbauernhof Stierhof

Dienstag 26.07.

Waigolsh. 14:00 Seniorennachmittag im Sportheim

Samstag 30.07.

Schwanfeld 17:00 Sommerfest der KAB im Pfarrhof

**Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung:
Pfarrer Benkert, 09384/231**



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

July

Wir beten für die älteren Menschen; möge ihre Erfahrung und Weisheit jungen Menschen helfen, mit Hoffnung und Verantwortung in die Zukunft zu schauen.

Seniorenkreis Schwanfeld

Liebe Seniorinnen und Senioren

Herzliche Einladung

zum

Seniorenachmittag

am Mittwoch, den 20.07.2022
um 14 Uhr
im Pfarrsaal

Eure neue Seniorenbeauftragte Elke Popp



Ökumenische Andacht

diesmal findet die ökumenische Andacht am **29.7.2022**, um **19 Uhr**, unter freiem Himmel in Obereisenheim statt.

Fahrgemeinschaften können leider noch nicht angeboten werden.

Thema und Ort werden im Aushang veröffentlicht.

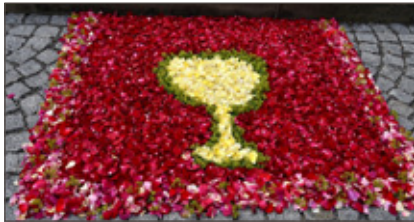
Sie/Ihr seid hierzu herzlichst eingeladen.

Silvia Seuling

Fronleichnam 2022

Bunte Blumenteppiche wurden auf der Kirchentreppe vom Obst- und Gartenbauverein gelegt, danke dafür!

Die Symbole waren ein Kelch, für das Blut Christi



das Brot für den Fronleichnamstag selbst



und schlussendlich die Dreifaltigkeit als Mitte für unseren Glauben



Somit ist Fronleichnam eine schöne Fortsetzung nach außen nach dem Dreifaltigkeits-Sonntag am Sonntag zuvor.

* Weihnachten – Gott Vater schickt uns seinen Sohn

* Ostern - der auferstandene Jesus Christus wird zu unseren Retter

* Pfingsten – Jesus sendet uns den Heiligen Geist, eine Geisteskraft, welche tagtäglich unser Leben unterstützt.

Fronleichnam: Jesus Christus ist mit uns selbst bei der Prozession und auch in unserem täglichen Leben mit uns unterwegs.

Besonderen Dank an Andreas Wohlfahrt für die festliche Leitung und das Tragen der Monstranz.



Genauso bunt wie die Blumenteppiche war dann die Zusammensetzung von der Fronleichnamsprozession, gemeinsam

waren wir unterwegs, als Pfarrgemeinde von jung bis alt, mit Vertretern der Gemeinde und von vielen Vereinen.

Es zeigte sich, dass Corona zwar 2 Jahre lang die Prozession verhinderte, jedoch die Tradition nicht aufhob. Zugegeben, einige Lücken sind durch die Auszeit „Corona“ entstanden.

Viele habe dazu beigetragen, ja auch manche ausgeholfen, damit die Prozession stattfinden konnte.

Vielen lieben Dank an alle, die dabei gewesen sind.

Silvia Seuling



Kath. Pfarrgemeinde St. Michael und Musikverein

Musiker für kirchliche Anlässe gesucht

Bestimmt gibt es in unserer Pfarrgemeinde Musiker/innen, die uns in der Kirchenmusik musikalisch unterstützen möchten, beispielsweise bei

- Gottesdiensten
- Prozessionen
- Maiandachten
- Wallfahrten
- Friedhofsgang an Allerheiligen

Wir freuen uns über jeden, der hier mitwirken möchte. Selbstverständlich müssen nicht alle Termine wahrgenommen werden – wir freuen uns auch über Musiker, die nur bei einzelnen Veranstaltungen mitspielen können. Und wer über die Kirchenmusik hinaus etwas mehr möchte: Musiker sind natürlich jederzeit auch im Orchester des Musikvereins willkommen.

Wer Interesse hat: Bitte meldet euch bei uns!

für den Musikverein: Helmar Schürger, Telefon-Nr. 09384/1730

für die Kath. Kirchenstiftung: Silvia Seuling, Telefon-Nr. 09384/8278

Waigolshäuser Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir laden Euch recht herzlich
zum Seniorennachmittag ins Sportheim ein.

Dienstag, den **19. Juli 2022**
Beginn um **14.00 h**

Wir freuen uns auf euch

Anni und Gabi



Jakobusfest am 24.07.2022

Unser diesjähriges Patrozinium begehen wir am **Sonntag, 24. Juli 2022**
mit einem Festgottesdienst um **17:00 Uhr** in der Pfarrkirche.

Umrahmt wird dieser Gottesdienst musikalisch durch den
Männergesangsverein Frohsinn.

Im Anschluss laden wir zu einem geselligen Beisammensein hinter der Kirche
bei Bratwürsten und Getränken ein (auf Spendenbasis).

Das Gemeindeteam und die Kirchenverwaltung freuen sich auf
Ihre/Eure rege Beteiligung!

Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl 2022

Am 19. März 2022 wurde das neue Gemeindeteam (als Ersatz für den bisherigen örtlichen Pfarrgemeinderat) gewählt.

Das Gemeindeteam setzt sich wie folgt zusammen:

Name, Vorname	Anschrift	Beruf	Alter
Heller, Daniela	Winzerstr. 1, 97509 Stammheim	Lehrerin	36
Kling, Johannes	Pointstr. 4, 97534 Waigolshausen	Verwaltungsbeamter	59
Rummel, Ursula	Sonnenstr. 15, 97534 Waigolshausen	Med.techn. Assistentin i. R.	73
Schubert, Johann	Im Gärtlein 9, 97534 Waigolshausen	Schleifer	59
Staat, Anni	Sterngasse 1, 97534 Waigolshausen	Hausfrau	62
Steinlein, Simone	Brunnenstr. 10, 97534 Waigolshausen	Gymnasiallehrerin	43
Weiß, Robert	Pointstr. 21, 97534 Waigolshausen	Techn. Angestellter/ Rentner	64

In der konstituierenden Sitzung wurde vom Gemeindeteam die Organisation des Gremiums festgelegt, da diese nicht wie im bisherigen Pfarrgemeinderat fest vorgegeben ist. Dabei wurde beschlossen, analog dem bisherigen Gremium zu verfahren, also auch eine Vorsitzende/einen Vorsitzenden mit Stellvertreter/in sowie eine Schriftführerin/einen Schriftführer zu wählen.

Diese Positionen wurden wie folgt besetzt:

Vorsitzender:

Johannes Kling

Stellvertreterin:

Daniela Heller

Schriftführerin:

Simone Steinlein

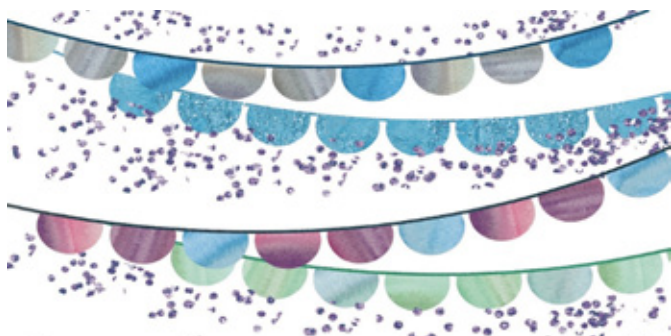
Vertreter im gemeinsamen Pfarrgemeinderat:

Robert Weiß

Herzliche Einladung zum Kindergartenfest

Am **Samstag, den 09.07.2022**, lädt der **Kindergarten St. Valentinus, Waigolshausen** ganz herzlich zum ersten Kindergartenfest am neuen Haus ein.

Wir beginnen um 14 Uhr mit einer Aufführung der Kindergartenkinder.
Im Anschluss bieten wir Leckereien in der Kaffeebar mit selbstgemachten Kuchen und Torten, leckeres Bauernhofeis von Familie Götz, Steaks/Bratwürste vom Grill, belegte Laugenstangen und ein großes Salatbuffet.
Auch für die Kinder wird es einige Attraktionen geben.
Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!



Kindergartenfest
St. Valentinus

Waigolshausen

Samstag, 09.07.22

14.00 - 19.00 Uhr

Auftritt der Kinder

Spielstraße

Tombola

Salatbar

Kaffee & Kuchen

Laugenstangen & Brezel

Bauernhofeis

Bratwurst & Steak vom Grill

Herzliche Einladung!



Dettelbach-Wallfahrt 2022

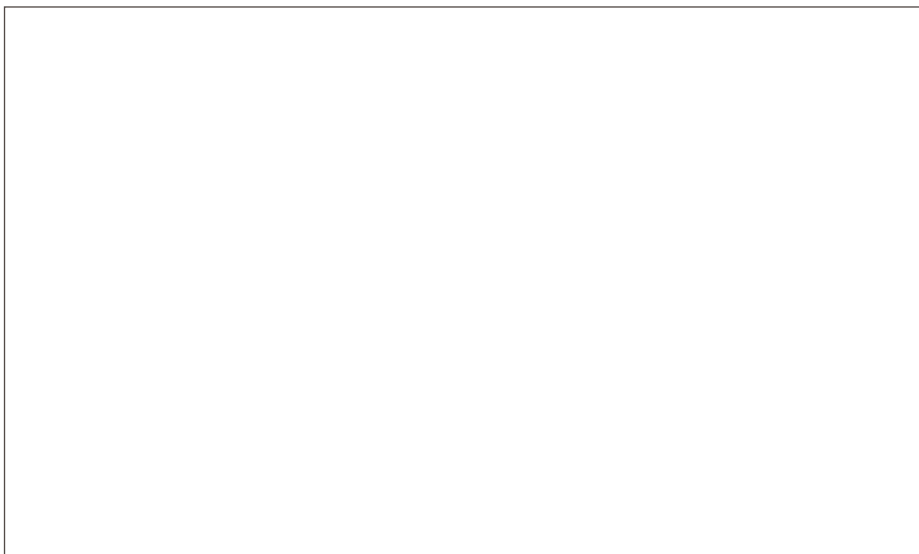
In diesem Jahr ist für das erste Septemberwochenende, den **03.** und **04.** September **2022**, wieder eine Wallfahrt nach Dettelbach geplant. Nähere Infos dazu im August-Pfarrbrief.

Kiwo an der Grotte und Maiandacht

In den letzten beiden Jahren gab es den einen oder anderen Kinderwortgottesdienst der aufgrund von Corona Maßnahmen leider ausfallen musste. Nachdem wir in

diesem Jahr bereits einen Faschings-Kiwo gefeiert haben, am Gründonnerstag mit den Kindern das letzte Abendmahl feiern konnten, und auch den Kreuzweg an Karfreitag mit den Kindern gehen durften, war es schon etwas schade, dass sich für den Mai und Juni kein optimaler Termin für einen Kinderwortgottesdienst finden ließ. Und so dachten wir uns, warum nicht einmal eine Maiandacht nur für die Kinder.

Deshalb haben wir uns kurzfristig dazu entschlossen, an einem Samstagnachmittag, an der Grotte vor der Kirche, eine Maiandacht mit den Kindern zu feiern. In einem kleinen Kreis mit acht Kindern haben wir einiges über Maria erzählt, unsere Bitten zusammen vorgebracht und Maria Dank sagen können. Die Kinder waren vor allem beim Danke sagen, mit großem Eifer dabei. Für jede Bitte und



vor allem für jedes Danke, durften die Kinder eine Rose zu Maria bringen, um Sie zu schmücken. Anschließend haben wir die Vase voller Rosen in die Kirche an den Marienaltar gebracht und jedes Kind konnte noch eine Kerze anzünden, für einen wichtigen Menschen in ihrem Leben oder für eine Bitte an Maria.

Mit dem „Segne du Maria“ fand unsere Maiandacht dann auch ein schönes Ende.



Die Maiandacht an der Grotte, organisiert durch den katholischen Frauenbund, konnte in diesem Jahr bei Sonnenschein auf dem Kirchplatz gefeiert werden. Musikalisch begleitet wurde die Maiandacht vom Musikverein Wipfeld.

*Fotos:
Werner Oechsner*



Seniorenkreis Hergolshausen

Liebe Senior*innen

Herzliche Einladung zu unserem Seniorentreff

Wann: Mittwoch, 13. Juli 2022

Wo: Im Sportheim

Beginn: 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Euch

Irene Keller und Rosi Leiter



Die Hergolshäuser Kommunionkinder sagen
von Herzen „Danke“.



Klemens Ruhl und Janna Seuffert

Wir bedanken uns herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für all die
Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer
Erstkommunion.

Besonderen Dank an Herrn Pfarrer Benkert für den feierlichen
Gottesdienst und

die Vorbereitung auf unseren großen Tag.

Wir freuen uns, dass so viele an uns gedacht haben.



Eure Hergolshäuser Kommunionkinder

Klemens und Janna

Seniorenkreis Theilheim

Herzliche Einladung
zum
Seniorenachmittag
am Mittwoch, den **13. Juli 2022**

um **14:00** Uhr
im Sportheim

Sonja und Birgitt

Vorankündigung

Für Mittwoch, den **17. August** ist ein Ausflug zum Zeiler Käppele geplant. Nähere Informationen dazu dann im August-Pfarrbrief



Dettelbach-Wallfahrt

Am **3. und 4. September** ist die Dettelbach-Wallfahrt geplant.

Informationen zum näheren Ablauf im August-Pfarrbrief.



PFARR- / und KINDERGARTENFEST

am Sonntag, den

03. Juli 2022

„Natur erleben & Umwelt schützen“



Programm:

- 10:00 Uhr Familiengottesdienst im Römmeltgarten
unter Mitgestaltung der Sonnenstrahlengruppe
- ca. 11:00 Uhr Mittagessen am Kindergarten
- Spiessbraten mit Klößen und Salat
 - Hähnchencrossies mit Pommes
 - Salatteller
- 14:30 Uhr Aufführung der Kindergartenkinder im Römmeltgarten
- „Natur erleben & Umwelt schützen“

Anschließend:

- Kaffee & Kuchen
- Spielstraße
- Tombola (jedes Los gewinnt)

16:00 Uhr Bratwurst und Pommes

Wir freuen uns auf euch!
Der Pfarrgemeinderat und der Kindergarten Theilheim



Wir sagen DANKE



Kilian Weidner Lina Huter Emil Huter Sophia Spies

Lukas Herold Marlon Zeißner

Danke:

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer
1. Heiligen Kommunion

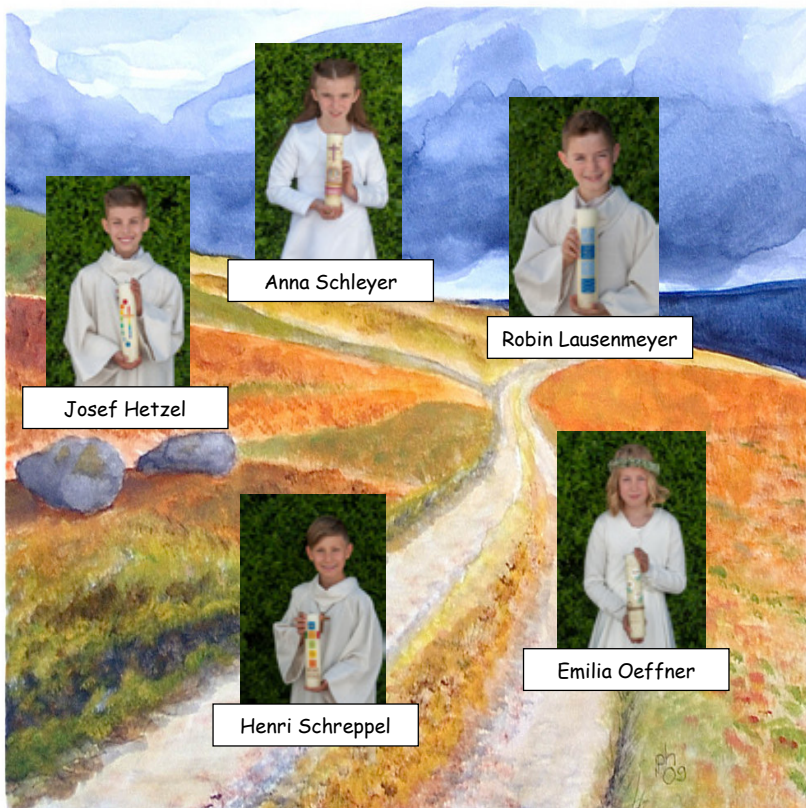
An Herrn Pfarrer Volker Benkert, für die feierliche
Gestaltung des Gottesdienstes

An alle, die uns auf unserem Weg begleitet und mit uns gefeiert haben

Auch im Namen unserer Eltern

Die Kommunionkinder der 3. Klasse aus Theilheim

Wir sagen DANKE
Die Kommunionkinder der 4. Klasse aus Theilheim



Wir bedanken uns herzlich, auch im Namen unserer Eltern, bei allen, die uns auf dem Weg zur Ersten Heiligen Kommunion begleitet haben.

Vielen Dank Herrn Pfarrer Volker Benkert für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes.

Danke für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu unserer Erstkommunion.

Es ist schön, dass so viele an uns gedacht haben.

Maiandacht in Dächheim

Die Straße von der Wendelinuskapelle bis zum Gutshof war voll besetzt. In seiner Begrüßung zeigte sich Pfarrer Volker Benkert sehr erfreut über den zahlreichen Besuch. Er sagte, es habe den Anschein als haben die Besucher darauf gewartet, nach Corona endlich wieder einmal zusammenzukommen, um in Gemeinschaft zu beten und zu feiern.

In seiner Ansprache sagte Benkert, Maria, die Mutter Gottes, ist eine Frau aus dem Volke, sie wird von allen berühmten Frauen am meisten dargestellt. In jeder Kirche gibt es eine Muttergottesstatue und auf vielen Bildern ist sie abgebildet. Die Marienverehrung lässt Raum für viele Darstellungen. Wir sollten Maria als Wegbegleiterin unseres Lebens in Freud und Leid wieder stärker in den Blick nehmen. In Leid können wir uns z. B. dem Bild der schmerzhaften Muttergottes und in der Freude und im Glück dem Bild der Himmelskönigin zuwenden.

Die Marienfeier wurde vom Frauenchor unter der Leitung von Lucia Micsa und von der Musikkapelle unter der Leitung von Martin Dummer mitgestaltet. Die Bewirtung der Besucher nach der Maiandacht wurde heuer vom Musikverein übernommen.

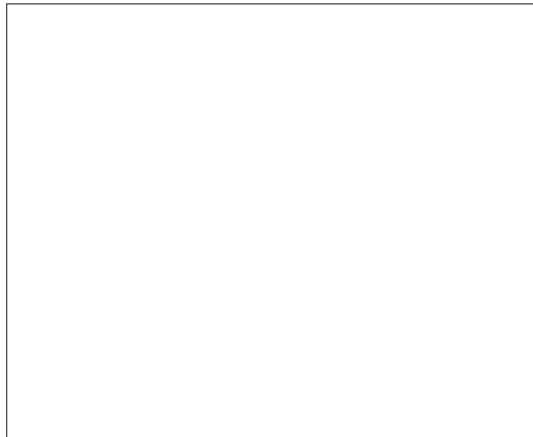
Otto Friedrich



Fronleichnam

Nach 2 Jahren Zwangspause durch Corona konnte in diesem Jahr wieder die Fronleichnamsprozession durchgeführt werden.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen und der feierlichen Gestaltung der Prozession beigetragen haben: Pfarrer Benkert, den Himmels-, Laternen- und Leuchterträgern, den Minsitranten, den Kommunion- und Blumenkindern, Familien Barth, Richard Weidner und Stafen Leitner für das Herrichten der Altäre, den Anwohnern für das Schmücken des Prozessionsweges, dem Mesner, den Musikern für die musikalische Gestaltung und der Feuerwehr für die Absicherung des Weges!





Info zur Glocke

Seit über **2 Jahren** ertönt die Glocke **3** nicht mehr, da ein Riß festgestellt wurde. Nach intensiven Beratungen ist nun eine Entscheidung dahingehend getroffen worden, die historisch wertvolle Glocke aus dem Jahre **1799** reparieren zu lassen.

Dazu wird die Glocke vom Turm genommen und zum Schweißen der vorhandenen Risse in einen Fachbetrieb für Turmuhren und Glocken gebracht. Auch der Schlagring soll einer Runderneuerung unterzogen werden.

Empfohlen wird auch ein neuer, weicher Klöppel, um die Glocke zu schonen. Nach der Reparatur soll die Glocke an einem Holzjoch montiert werden.

Sobald wir von der beauftragten Firma Näheres über den weiteren Ablauf der Sanierungsmaßnahme wissen, werden wir Sie hier im Pfarrbrief informieren



ABENTEUER in der Bibel

Das Alte Testament erzählt die Geschichte Gottes mit dem Volk Israel, das Gott besonders am Herzen lag. Er hatte dem Stammvater Abraham das Land Kanaan als Gelobtes Land gegeben. Doch jetzt musste das Volk Israel in Ägypten leben, wo es ihm nicht gut ging. Sie mussten hart arbeiten und wurden von den Ägyptern schlecht behandelt, die sie auch nicht gehen ließen. Deshalb schickte Gott den Moses, damit er sein Volk befreie und ins Gelobte Land führe. Das klappte auch, und das Volk zog in die Freiheit. Das aber wollten die Ägypter nicht und sie jagten

dem Volk Israel nach, um es wieder gefangen zu nehmen. Plötzlich stand das Volk Israel am Roten Meer und kam nicht weiter. Von hinten kamen die Ägypter. Die Gefahr war groß. Da spaltete Gott das Meer, damit das Volk Israel unter Führung des Moses auf trockenen Wegen das rettende Ufer erreichen konnte. Doch die Ägypter jagten auch jetzt hinterher, weil sie das Volk Israel nicht freilassen wollten. Da ließ Gott das Meer zurückkommen, und die Ägypter mussten ertrinken. So rettete Gott das Volk Israel und befreite es aus der Gefangenschaft der Ägypter.



- 1 gelb
- 2 orange
- 3 rot
- 4 rosa
- 5 violett
- 6 hellblau
- 7 dunkelblau
- 8 hellgrün
- 9 dunkelgrün
- 10 hellbraun
- 11 dunkelbraun
- 12 grau

Ingrid Neelen

Faith Blog



„Er führte mich hinaus in die Weite ...“, sagt König David im Psalm 18 (Vers 20) über Gott. Gemeint ist: Er führte hinaus aus der Enge, aus der Gefahr ... Im Jahr 2008 war der Satz „Du führst uns hinaus in die Weite“ Motto des Katholikentages: Gott eröffnet uns neue Horizonte. Davon träumen wir auch zur Urlaubszeit. Fernweh heißt das dann. Andere Länder, andere Kulturen, andere Menschen kennenlernen. Spannend ist das und auch lehrreich; ein kluger Kopf hat einmal gesagt, dass Reisen das beste Mittel gegen Vorurteile sei. Doch auch beim Reisen nehmen wir unsere eigene Welt im-

mer mit – da kann die erhoffte Weite auf einmal sehr eng, die neuen Horizonte sehr bekannt sein. Sich selbst zurückzulassen, ist sehr schwer. Fällt aber vielleicht leichter, wenn ich vieles Gott anvertrauen kann: Die eigenen Sorgen, die eigenen Wünsche, auch Schuld und Versagen. Mit leichtem Gepäck reist es sich am besten. Hinaus in die Weite, zu neuen Horizonten – seien sie auf anderen Kontinenten oder eben auch nur kurz um die Ecke. Eine Reise in meine innere Weite, die im Alltag oft zu eng wird; zu einer Entdeckungsreise zu Gott, der fremd, vielleicht exotisch geworden ist.



Foto: Michael Tillmann

Die letzte Seite

Brauchen Sie Hilfe oder Unterstützung?
Dann sprechen Sie uns an

Helferkreis der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe

Einsatzleitung: Rosi Leiter Tel. 01 52 / 34 28 47 41

Informationsmaterial zum Mitnehmen finden Sie in ihrer Kirche.

Sie können unsere Arbeit auch gerne mit einer Spende unterstützen

Spendenadresse: Helferkreis, Kath. Kirchenstiftung

IBAN: DE81 7906 9165 0005 2159 94,

BIC: GENODEF1MLV

Bank: VR-Bank Main-Rhön e.G.

Verwendungszweck: Spende f. Helferkreis Pfarreiengem. Luisenhöhe



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de